

CERA-KAMINOFEN

caro

caro XL

für die Bezeichnung A1
nach DIN 18891

Anleitung

CERA-Kaminöfen sind leicht aufzustellen, da sie fast komplett montiert sind.
Es handelt sich bei unseren Kaminöfen um hochwertige Qualitätsprodukte.

Bitte beachten Sie die Anleitung sorgfältig und gehen Sie diese Pflege- und Bedienungsanleitung zusammen mit dem neuen Besitzer durch.

Allgemeines zu CERA-Kaminmöbeln	2
Beschreibung des Caro / Lieferumfang	3
Grundsätzliche Anforderungen / Sicherheit	4
Stützenwechsel	5
Montage der Feuerraumauskleidung	6
Luftregulierung.....	7
Geeignete Brennstoffe.....	8
Inbetriebnahme.....	9
Entnahme der Asche / Anzünden / Heizen.....	10
Reinigung und Pflege	11
Was ist wenn...? – Ratgeber / Kurzübersicht Luftregulierung	12

Allgemeines zu CERA-Kaminöfen

Bei CERA-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Stahlblech oder Edelstahl, Vermiculite und Glaskeramik. Die Glaskeramik ist für hohe Temperaturen speziell gefertigt und hält auch Temperaturschwankungen stand. Die Feuerraumauskleidung ist aus hochwarmfestem Material.

Alle Funktionsteile (Griffe, Bedienhebel, etc.) sind aus massivem Metall und können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

**ACHTUNG: DIE GLASSCHEIBEN UND OBERFLÄCHEN IN FEUERNÄHE WERDEN SEHR HEISS!
VERBRENNUNGSGEFAHR! KINDER NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT IN DER NÄHE DES KAMINS
LASSEN!**

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandart erworben. Durch ständige Weiterentwicklung unserer Öfen ist es uns gelungen, Verbrennungstechnik auf höchstem Niveau in unsere Kaminmöbel zu integrieren.

**Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung aufmerksam durchlesen und beachten!
Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.**

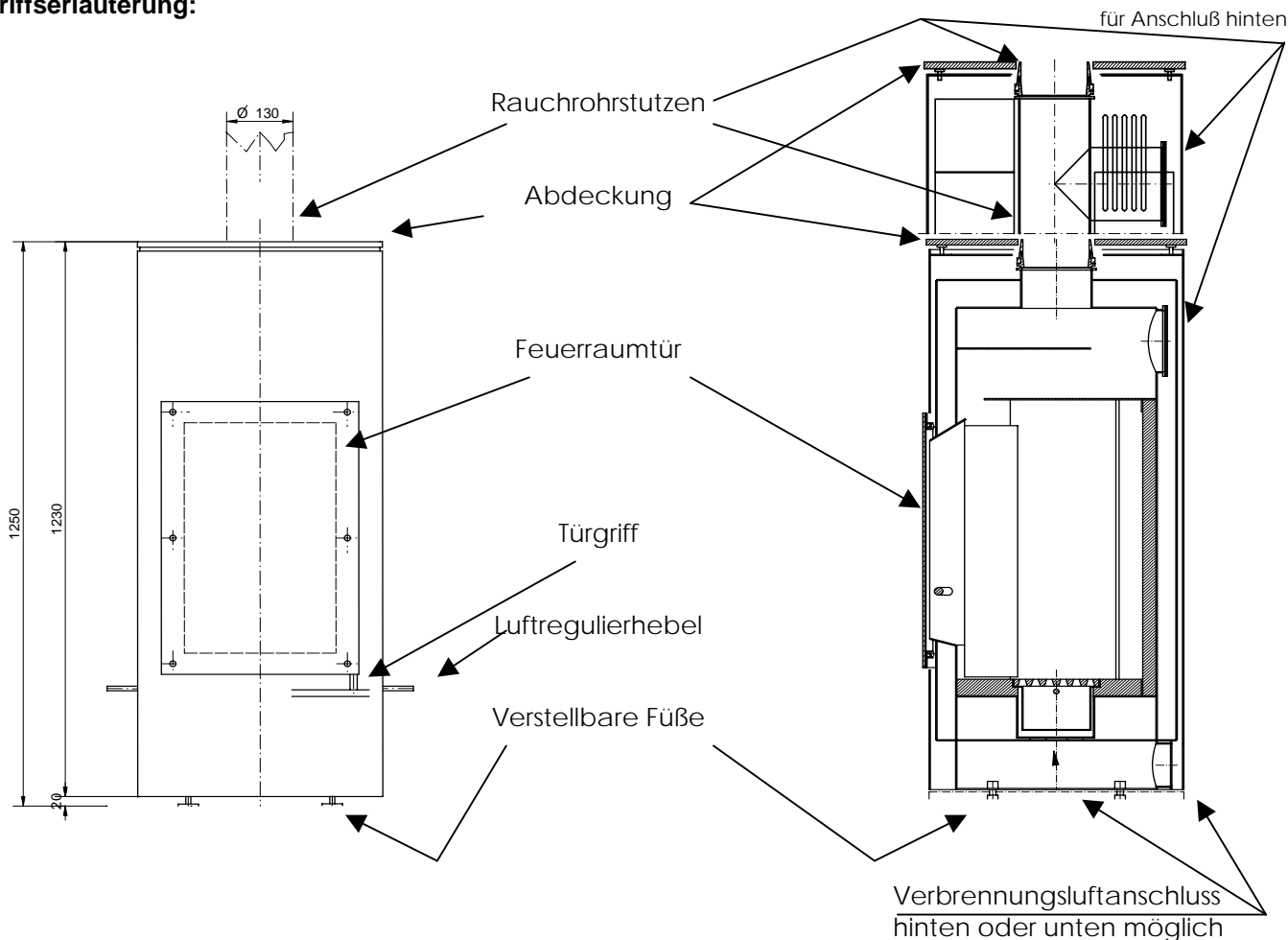
Lieferumfang

Zu jedem caro-Kaminofen liefert CERA-Design folgendes Zubehör mit (bitte auf Vollständigkeit prüfen):

1 Kaminofen caro	1 Hitzeschutzhandschuh	1 Stück 5-mm Inbusschlüssel
1 „kalte Hand“ (für Ascherost)	1 Aschetopf	1 Ascherost
1 Abdeckung, Glas oder Stahl (optional)	1 Stück Drehteller (optional)	1 Stück Drehstutzen (optional)
1 Karton Feuerraumauskleidung (bestehend aus: 4 Stück Bodensteine, 3 Stück Rückwandsteine)		

zusätzlich beim caro XL: 4 Stück Schamotte-Blockspeichersteine (diese werden oberhalb des Feuerraums – unterhalb der Abdeckung – eingesetzt)

Begriffserläuterung:



Caro mit Drehteller (drehbarer Ofen)

Wenn der Caro mit Drehteller geliefert wird, ist dieser in der Regel bereits am Ofen montiert. Der Drehteller ist 2-teilig; das Oberteil ist fest am Ofen verschraubt, das Unterteil ist mit drei Flacheisen am Oberteil angeschraubt (Transportsicherung). **Diese drei Flacheisen dürfen erst gelöst werden, wenn der Ofen am endgültigen Aufstellplatz steht.**

Nach dem Anschluss des Ofens an den Schornstein werden die drei Flacheisen (mit jeweils 4 Schrauben) abgeschraubt. Jetzt lässt sich der Ofen drehen.

Der Drehteller ist so ausgelegt, das sich der Ofen um 60° nach links und 60° nach rechts drehen lässt, insgesamt ist der Ofen somit 120° drehbar. Es ist unbedingt darauf zu achten, das, wenn der Ofen drehbar ist, im gesamten Strahlungsbereich des Ofens ein nicht brennbarer Bodenbelag vor der Feuerungsöffnung liegt.

Beim Anschluss an den Schornstein ist darauf zu achten, dass das Rauchrohr absolut senkrecht vom Ofen hochführt und das waagerechte Stück fest im Doppelwandfutter sitzt.

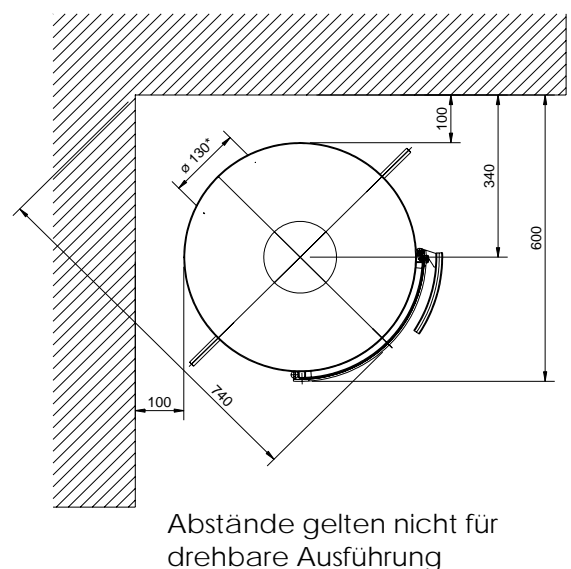
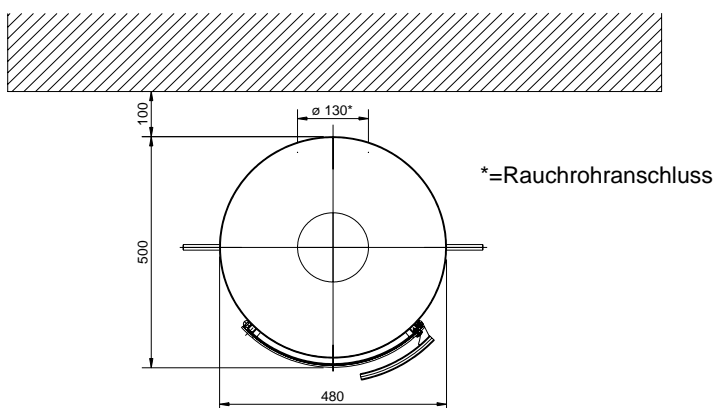
Um den heißen Ofen zu drehen, diesen am Verschlussgriff (mit dem Hitzeschutzhandschuh) mit leichtem Druck gegen die Tür drehen.

GRUNDSÄTZLICHE Anforderung für die Aufstellung eines Kaminofens

- Der CARO muss an einen Schornstein mit Zulassung für feste Brennstoffe angeschlossen werden. Die notwendige Höhe und der Querschnitt sind vom Ofenbauer oder vom Schornsteinfeger nach DIN 4705 zu errechnen. Im Zweifelsfall beim Hersteller nachfragen! Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister sollte vor dem Anschluss bezüglich der Eignung des Schornsteins befragt werden. Die DIN 18160 ist zu beachten.
- Die zuständige Norm DIN 18891 (für selbstschließende Kaminöfen) ist anzuwenden.
- Da der CARO nach DIN 18891 Bauart 1 (selbstschließende Feuerraumtür) geprüft ist, ist eine Mehrfachbelegung an einen Schornstein möglich.
- Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 T1 und T2 bzw. T3 mit den vom Hersteller in den zugehörigen Prospekten veröffentlichten Wertetriplets.
- Schließen Sie den Kaminofen möglichst direkt (kurzes, evtl. nur gerades Verbindungsstück) an den Schornstein an. Bei Verbindungsstücken von mehr als 40 cm verwenden Sie unbedingt ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.
- CERA Kaminöfen sind für die Verbrennung von Scheitholz konstruiert. Sie sind als Zusatzheizung zu verwenden, **nicht jedoch als alleinige Heizquelle**.

Aufstellung und Abnahme, Sicherheitsabstände

- Bei der Aufstellung des Kaminofens müssen die für Ihr Bundesland bzw. für Ihre Kommune geltenden Vorschriften beachtet werden (z. B. Feuerungsverordnung).
- Der Aufstellboden muß eben und waagrecht sein.
Bei nichtwärmebeständigen Fußböden ist eine stabile und feuerbeständige Funkenchutzplatte (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muß den Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerraumtür, überragen. Beim drehbaren CARO ist zu berücksichtigen, dass die Front rotiert und das zu allen möglichen Richtungen ausreichend Funken-schutz vorhanden ist.
- Beim Einbau des Kaminofens in ein Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen, bitte unbedingt den Bezirksschornsteinfeger vor der Montage um Rat fragen.
- Der Aufstellplatz ist so auszuwählen, dass der Kaminofen den Mindestabstand zu (brennbaren) Rückwänden (siehe Skizzen) nicht unterschreitet.



Stutzenwechsel (Verbrennungsluft- und Rauchgasstutzen)

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nachströmen. Küchen-Abzughäuben und WC-Ventilatoren verschlechtern die Zufuhr zusätzlich. Die Folge kann Luftunterdruck in der Wohnung sein, was zu einer schlechten Verbrennung führt.

- Ihr CARO hat unter dem Feuerraumboden und hinten die Möglichkeit, einen Verbrennungsluftstutzen Ø 100 mm anzuschließen. Bei Auslieferung liegt dieser Stutzen im Ofen und die hintere Anschlussmöglichkeit ist offen. **ACHTUNG:** Mit der Option Drehteller ist die externe Verbrennungsluftzufuhr nur von unten und nur beim CARO XL möglich. Hierzu ist ein 60 cm langer Stutzen als Zubehör erhältlich. Wird die Zuluftleitung von/ nach hinten angeschlossen, ist der Zuluftstutzen auf die entsprechende Öffnung zu montieren und Verbrennungsluftleitung hieran anzuschließen.

Achtung: mind. eine Öffnung muss immer offen sein!! (Bei Öfen mit Drehteller darf die hintere Öffnung nicht verschlossen werden, wenn keine Zuluftleitung nach unten angeschlossen ist!)

Niemals beide Öffnungen verschließen!!

Nachdem ein Zuluftstutzen angeschraubt wurde, kann hier Verbrennungsluft von außen direkt zugeführt werden (bei vielen Niedrigenergiehäusern Vorschrift!). Bitte beachten Sie, dass diese Zuluftleitung nicht länger als 5 m und dabei mit **maximal** vier 90°-Bögen verlegt ist. Bitte verwenden Sie nur Zuluftleitungen aus Nichtbrennbaren Materialien. Evtl. ist eine Windabdeckung an der Lufteinlassöffnung erforderlich.

- Der Kaminofen ist je nach bestellter Ausführung für einen Rauchrohranschluss nach oben oder hinten werkseitig vorbereitet. Dieser kann aber auch nachträglich getauscht werden (Achtung: die Abdeckung muss dann ebenfalls ausgetauscht werden).
Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:
 - vorhandene Ausführung: Anschluss nach oben (Abdeckung mit Loch).
Die vorhandene Abdeckung abnehmen. Den Gussstutzen auf der Oberseite des Ofens mit dem beiliegenden 5 mm Innensechskantschlüssel abschrauben. Auf dem hinteren Anschlussstutzen sitzt ein Verschlussdeckel, diesen abschrauben und statt dessen den Anschlussstutzen von oben anschrauben. Den Verschlussdeckel nun oben - wo vorher der Anschlussstutzen war - anschrauben. (Achtung: bitte in beiden Fällen darauf achten, dass die Dichtschnur umlaufend zwischen Korpus und Verschlussdeckel bzw. Gussstutzen liegt).
 - vorhandene Ausführung: Anschluss nach hinten (Abdeckung ohne Loch):
Den Gussstutzen auf der Geräterückseite abschrauben. Die vorhandene Abdeckung (soweit bereits aufgelegt) abnehmen und den darunter befindlichen Verschlussdeckel auf dem Rauchrohranschluss abschrauben. Hier wird nun der Gussstutzen angeschraubt. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Dichtschnur umlaufend auf der Anschraubfläche des Stutzens liegt, damit keine Heizgase austreten können. Den zuvor oben abgeschraubten Verschlussdeckel nun hinten, wo vorher der Anschlussstutzen war, anschrauben. Auch hier ist darauf zu achten, dass die Dichtung umlaufend auf der Anschraubfläche unter dem Verschlussdeckel aufliegt und nicht innen oder seitlich heraussteht.
- Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder beim Ofenlieferanten mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.
Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlushöhe ermitteln. Bei der drehbaren Ausführung muss das Rauchrohr fest an der Wand angebracht sein, damit sich dies beim drehen des Ofens nicht lösen kann.
Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen.
- Vor Inbetriebnahme Ihres CARO muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäe Aufstellung bescheinigen. Voraussetzung hierfür ist in einigen Bundesländern eine Abnahmebescheinigung Ihres Ofenbaumeisters.

Ausrichten des Ofens (gilt nur bei Ausführung ohne Drehteller!)

Die Füe Ihres CARO sind in der Höhe verstellbar, so dass kleinere Unebenheiten ausgeglichen werden können.

Füeinstellung: die Füe von Hand oder mit einem Schraubenschlüssel mit 24mm Schlüsselweite entsprechend drehen.

ACHTUNG: Die Füe des CARO müssen immer so weit heraus gedreht werden, dass unter dem Ofen-Außenmantel ein Abstand von **mind. 30 mm** zum Aufstellboden bleibt. Die Füe dürfen **niemals** – wenn kein Drehteller untergeschraubt ist - ganz entfernt werden (Überhitzungsgefahr).

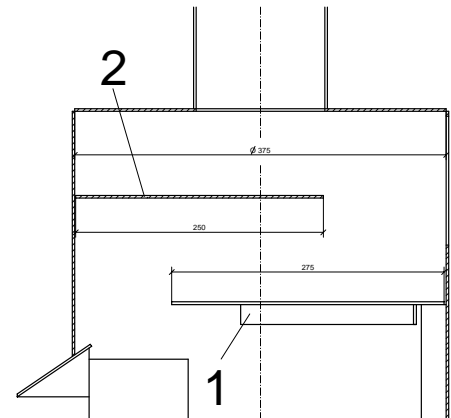
- Montage der Rauchumlenkplatten

Für Rauchrohranschluss oben:

- die obere Umlenkplatte mit der geraden Seite nach hinten in die vorgesehenen Laschen bzw. Auflagebleche legen.
- die untere Umlenkplatte in gleicher Weise in die unteren Laschen (lt. Skizze) einsetzen, hier ist die gerade Seite vorne. Beide Umlenkbleche werden nur lose eingelegt.

Rauchrohranschluss nach oben

(beim Caro XL auch bei Anschluss nach hinten)

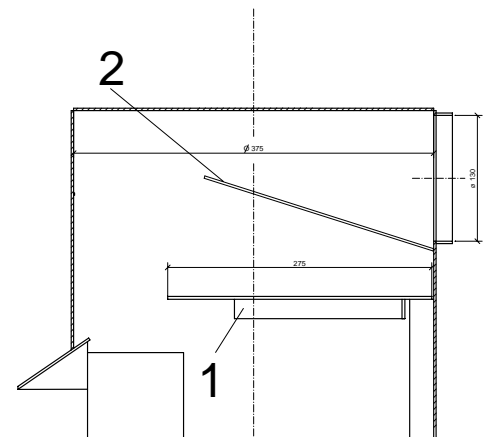


Für Rauchrohranschluss nach hinten:

- die obere Umlenkplatte mit der geraden Seite nach vorne so in die vorhandenen Laschen einsetzen, dass diese schräg liegt (siehe Skizze).
- die untere Umlenkplatte in gleicher Weise wie bei Rauchrohranschluss oben einsetzen.

Rauchrohranschluss nach hinten

(nicht bei Caro XL)



- Montage der Feuerraumauskleidung

→ Beim einsetzen der Feuerraumauskleidung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Bodenstein (vorne) einlegen
2. Umlenkplatte 1 anheben und Rückwandstein links so hineinstellen, dass der Steg der Umlenkplatte vor der Rückwand steht
3. Rücksandstein rechts hineinstellen
4. Rückwandstein hinten hineinstellen
5. Bodensteine rechts und links einlegen
6. Bodenstein hinten einlegen

Abschließend noch den Aschetopf und den Ascherost einlegen (Achtung: hierbei darauf achten, dass der Ascherost so eingelegt wird, dass die schmalere Seite der Schlitzes nach oben zeigt).

Bei der Feuerraumauskleidung handelt es sich um Vermiculite-Formteile. Vermiculite ist ein feuerbeständiges, leichtes Material. Es ist darauf zu achten, dass beim nachlegen von Holz dieses nicht gegen die Rückwände gestoßen wird. Sollte die Ausmauerung einmal Risse aufweisen, ist dies für den Ofen und für den Abbrand problemlos. Sollten jedoch größere Stücke aus der Ausmauerung herausbrechen, so dass Löcher in der Rückwand entstehen, ist diese auszutauschen.

- Auflegen der Abdeckung

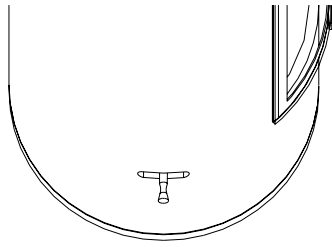
- beim auflegen der Abdeckung ist darauf zu achten, dass die Schrauben im oberen Kranz so weit herausstehen, dass die Abdeckung **mind. 10 mm** über dem Ofen steht.

ACHTUNG!! Die Stellschrauben, auf welchen die Abdeckung aufliegt, sind werkseitig mit Silikonstopfen versehen. Bitte vor dem Auflegen der Abdeckung auf Vollständigkeit prüfen!!

Die Abdeckung wird sonst punktuell zu stark erhitzt und kann Schaden nehmen.

Achtung: die Regulierhebel werden heiss, bitte zur Bedienung den Hitzeschutzhandschuh verwenden!

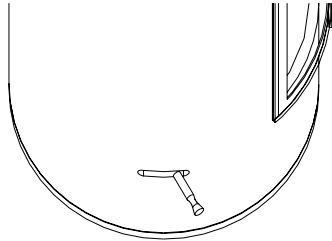
- Luftzufuhr und -regelung



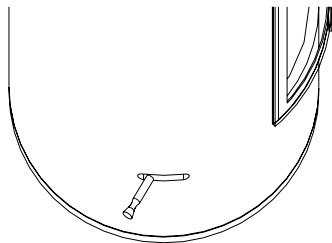
Linker Hebel:
(obere Luftzufuhr= Sekundärluft):

Hebel eingeschoben:
Luftzufuhr komplett geschlossen

Hebel kompl. heraus gezogen:
Sekundärluft kompl. geöffnet
→ zum Anheizen und evtl.
nach dem Wiederauflegen



Hebel nach vorne oder
hinten:
Luftzufuhr zur Hälfte
geöffnet
→ nach dem An-
heizvorgang



Rechter Hebel:

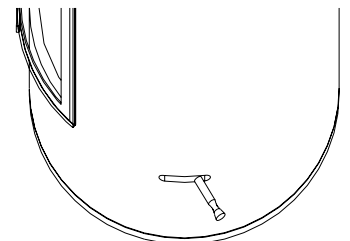
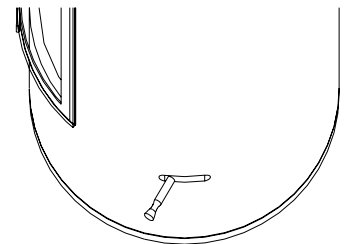
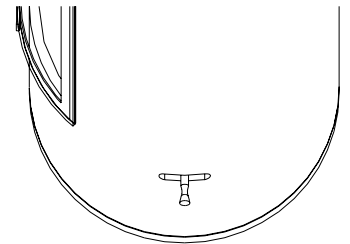
(Primär- und Sekundärluft)

Hebel eingeschoben:
Luftzufuhr komplett
geschlossen

Hebel kompl. heraus gezogen:
primäre Unterrostluft- und
sekundäre untere Scheiben-spülung
kompl. geöffnet
→ zum Anheizen

Hebel nach vorne:
Scheibenspülung unten geöffnet,
Primärluft (Unterrost) geschlossen
→ nach dem Anheizvorgang

Hebel nach hinten:
Primärluft geöffnet, Scheiben-
spülung geschlossen



Begriffserläuterung Lufttechnik

Primärluft → Verbrennungsluft, welche dem Glutbett durch den Ascherost zugeführt wird
→ wird zum anheizen benötigt

Sekundärluft → Verbrennungsluft, welche auf die Flamme selbst einwirkt wird.

- hiermit wird der Abbrand nach dem anheizen reguliert

Bedienung

Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen CARO ist ein Holzbrand-Kaminofen, welcher auch (zum Gluthalten) mit Braunkohlebriketts befeuert werden kann. Nur mit naturbelassenem stückigem Holz in Form von Scheitholz erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen somit umweltbewusst.

Ein Holzfeuer verbreitet angenehme und wohlige Wärme. Für Ihr Wohlbefinden und zum Schutz der Umwelt sollten folgende Empfehlungen unbedingt beachtet werden!

Maximale Länge des Scheitholzes: 33 cm

Max. 2 Holzscheite je Brennstoffaufgabe

Maximaler Umfang des Scheitholzes: 30 cm

Max. 3 Brennstoffaufgaben innerhalb von 2

Stunden

Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von 2 Jahren im Freien und bei guter Durchlüftung (nur oben abdeckt, möglichst kein Kontakt mit dem evtl. feuchten Boden) eine Restfeuchtigkeit von ca. 15 bis 20% und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet.

Baumart	Heizwert in kWh je		Baumart	Heizwert in kWh je	
	kg	Raummeter		kg	Raummeter
Ahorn	4,1	1675	Kiefer	4,4	1570
Birke	4,3	1810	Lärche	4,4	1670
Buche	4,0	1850	Pappel	4,1	1110
Eiche	4,2	1890	Robinie	4,1	2040
Erle	4,1	1400	Tanne	4,5	1370
Esche	4,2	1870	Douglasie	4,4	1700
Fichte	4,5	1300	Weide	4,1	1440

Bei einer höheren Restfeuchtigkeit ist der Heizwert geringer. Wird Holz im nassen Zustand verbrannt, muss das Wasser zuerst herausgekocht werden bevor die eigentliche Holzverbrennung erfolgen kann. Das hat neben dem Heizwertverlust zur Folge, dass die Brennraumtemperatur sinkt und durch die abgesenkte Temperatur nicht mehr alle Holzbestandteile vollständig verbrennen können. Holzgase verlassen unverbrannt den Schornstein und schlagen sich u. U. als Teer oder Ruß im Schornstein nieder. Dies isoliert die wärmeabgebenden Teile des Kaminofens und trägt bei Entweichung in die Atmosphäre zur Luftverschmutzung bei. Feuchtes Holz zu verbrennen ist also nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch stark umweltbelastend. Nebenbei wird auch die Scheibe Ihres Ofens schneller schwarz.

Holzbriketts haben einen Heizwert von 5,8 kWh und eine Restfeuchteanteil von ca. 7%.

Laut Bundesimmissions-Schutzgesetz ist es **verboten**, folgende „Brennstoffe“ in Heizeinsätzen / Kaminöfen zu verfeuern:

- ◆ feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- ◆ Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- ◆ Rinden- und Spanplattenabfälle
- ◆ Kohlengrus
- ◆ sonstige Abfälle
- ◆ Papier und Pappe (außer zum Anzünden) sowie Stroh

Inbetriebnahme

- Der Fachunternehmer des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks ist verpflichtet, dem Betreiber die (Bedienungs-) Anleitung nachweislich auszuhändigen und den Betreiber in die Bedienung einzuweisen.
- Ihr neuer Kaminofen CARO bietet ab Werk die Möglichkeit, mit direkt zugeführter Verbrennungsluft (z. B. von außen) betrieben werden zu können. Für den Betrieb mit externer Verbrennungsluft brauchen Sie nur eine Zuluftleitung an den werksseitig vorgesehenen Zuluftstutzen anzuschließen. Ohne diese Zuluftleitung findet die Verbrennung mittels Raumluft statt.
- Die beim ersten Heizen auftretenden Gerüche durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwinden, wenn der Kaminofen mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).
- Die Oberflächen werden heiß.
- Benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Ihr CARO Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack beim Hersteller bestellen).
- Der CARO wird oben sehr heiß. Bitte stellen Sie keine wärmeempfindlichen Teile auf dem Ofen ab.

Anzünden

- evtl. noch vorhandene Asche entnehmen. Hierzu heben Sie den Ascherost mit der "kalten Hand" nach hinten weg und fegen die Asche in den darunter liegenden Aschetopf. Diesen können Sie dann nach oben heraus nehmen.
- Sowohl den linken als auch den rechten Luftregulierhebel komplett seitlich herausziehen. Die Luftzufuhr ist dann vollständig geöffnet.
- Anzündmaterial (wir empfehlen CERA-Kaminholanzünder, kleines Anzündholz usw.) auflegen und anzünden.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut durchbrennen kann.
- Sobald das Anzündmaterial angebrannt ist, eine weitere, zunächst kleine Menge Brennstoff nachlegen.

Heizen (Achtung: Luftregulierung siehe Tabelle auf der letzten Seite)

- Es darf nur abgelagertes Holz verbrannt werden.
- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird:
- max. 2-3 Holzscheite
Maximale Länge des Scheitholzes: 33 cm Max. 2 Holzscheite je Brennstoffaufgabe
Maximaler Umfang des Scheitholzes: 30 cm Max. 3 Brennstoffaufgaben innerhalb von 2 Stunden
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
- Mit dem rechten Luftschieber kann die Unterrostluftzufuhr durch schieben des Regulierhebels nach vorne geschlossen werden, die Scheibenspülung unten bleibt dann geöffnet. Die optimale „Luftschieberstellung“ hängt sehr stark vom Schornsteinzug ab und muss „trainiert“ bzw. „probiert“ werden, d.h.: bitte beobachten Sie während der ersten Heizphasen das Brennverhalten in Bezug auf die Luftschieberstellung.
- Asche rechtzeitig (ggf. mit einer Schaufel (--> Kaminbesteck)) entnehmen. Achten Sie darauf, dass die Asche nicht mehr heiß ist und sich keine Glutstücke mehr darin befinden. Gegebenenfalls Restasche mit einem Aschesauger entfernen.

Heizen während der Übergangszeit

Voraussetzung für die gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist stark von der Außentemperatur abhängig. Bei höheren Temperaturen (über 16°C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelhaften Förderdruck kommen.

Was tun?

- Beide Luftschieber ganz heraus ziehen (Luftzufuhr vollständig geöffnet).
- Gegebenenfalls Lockfeuer mit Anzündmaterial erzeugen.
- Nur kleine Mengen Brennstoff auflegen.
- Keinen Schwachlastbetrieb.

Reinigung und Pflege

Was?	Wie oft?	Womit?
Asche aus dem Kaminofen entnehmen.	Nach Bedarf im kalten Zustand. Achtung: die Asche muß nicht vollständig entnommen werden, ein Rest Asche ist für die Verbrennung förderlich.	Aschetopf entnehmen und Reste mit Ascheschaufel oder Aschesauger entfernen.
Kaminofen und Rauchgasrohre von Rußablagerungen säubern.	Nach jeder Heizsaison.	Mit Rußbesen und Staubsauger. Wir empfehlen die Wartung durch den Fachmann.
Lackierte Oberfläche reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit klarem Wasser und weichem Tuch abwischen.
Glasscheibe reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Kaminglasreiniger (z.B. CERA-Glasreiniger) einsprühen und mit einem weichen Papier abputzen.
Edelstahl-Abdeckung und Wasserbehälter reinigen	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Edelstahl-Reinigungsmittel, evtl. mit Edelstahl-Pflegespray schützen.

Besondere Hinweise

- Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.
- Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten, auch dann, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.
- **Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden.**
- Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 80 cm - gemessen ab Sichtscheibe der Feuerraumtür - keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.
- Um dem technischen Fortschritt gerecht zu werden, sind Ausführungs- und Maßänderungen vorbehalten.
- Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich durch einen Fachmann gewartet werden. Dies ist speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern wichtig.

Ersatzteile

Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem KL-Fachbetrieb an.

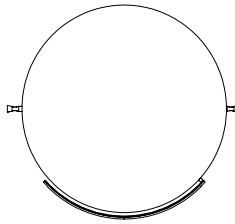
Was ist, wenn ...

... das Feuer nicht richtig brennt?	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Schornstein oder das Ofenrohr undicht? • Ist der Schornstein richtig bemessen? Sind die Reinigungsklappen im Schornstein nicht zu oder undicht? • Ist die Außentemperatur zu hoch? • Ist die Tür einer anderen, an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätte offen?
... der Raum nicht warm genug wird?	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Wärmebedarf zu groß - Gerät zu klein? • Ist das Brennholz zu feucht? • Ist die aufgelegte Holzmenge zu gering?
... der Raum zu warm wird?	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Förderdruck zu hoch? • Ist die aufgelegte Holzmenge zu groß?
... beim Nachlegen Rauch austritt?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Feuerungstüre wurde zu schnell geöffnet. • Der Förderdruck ist zu niedrig. • Das Brennholz ist noch nicht genügend abgebrannt.

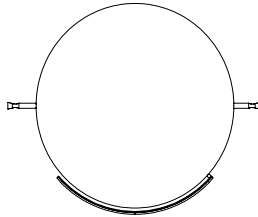
Kurzübersicht Luftzufuhr

Linker Luftschieber:

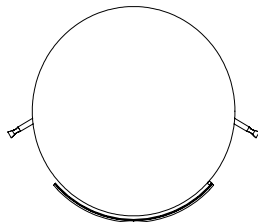
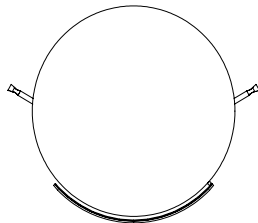
komplett eingeschoben
→ Luftzufuhr geschlossen
(bei Nichtbetrieb)



komplett herausgezogen
→ Luftzufuhr oben an der
Scheibe kompl. geöffnet



ganz nach vorne oder hinten
geschoben
→ Luftzufuhr zur Hälfte geöffnet



Rechter Luftschieber:

komplett eingeschoben
→ Luftzufuhr geschlossen

komplett herausgezogen
→ Unterrostluftzufuhr und
Scheibenspülung unten
kompl. geöffnet

ganz nach hinten geschoben
→ Unterrost-Luftzufuhr
geöffnet,
Scheibenspülung unten
geschlossen

ganz nach vorne geschoben
→ Scheibenspülung unten
geöffnet, Unterrostluftzufuhr
geschlossen

Bei Nichtbetrieb sollten beide
Lufthebel geschlossen sein.



by
Britta v. Tasch

CERA-Design
by Britta v. Tasch GmbH

Am Langen Graben 28
52353 Düren
Telefon: 0 24 21 / 12 17 9-0
Telefax: 0 24 21 / 12 17 9-17
Internet: www.cera.de
E-Mail: info@cera.de